

Zahnärztliche Pharmakologie

F. Halling, Spitta Verlag, Balingen 2008, ISBN 978-3-938509-78-4, 243 Seiten, 47 Abb., 28 Tab., 42,80 €

Für Zahnärztinnen und Zahnärzte besteht die Notwendigkeit, im Praxisalltag die Indikation für die Verabreichung verschiedener Medikamente sicher und schnell in Bezug auf den Behandlungsverlauf treffen zu können. Dazu müssen ständig die neuesten Erkenntnisse über Arzneimittelinteraktionen, Bioverfügbarkeit und Nebenwirkungen berücksichtigt werden.

In der Literatur zur zahnärztlichen Pharmakologie bestand leider bisher die Tendenz, die theoretischen Aspekte des Fachgebietes in den Vordergrund zu stellen. Ein Buch, das sich auf die wesentlichen Grundlagen der Pharmakologie beschränkt und stattdessen den Schwerpunkt auf praktische Fragestellungen legt, war bisher nur schwer verfügbar. Diese Lücke wird nun endlich durch die Vorstellung des Werkes „Zahnärztliche Pharmakologie“ von Frank Halling geschlossen.

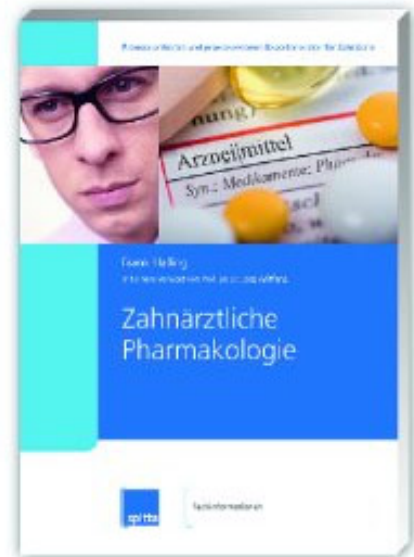
Nach einer kurzen, aber prägnanten Darstellung allgemeiner Aspekte fokussiert sich das Buch auf die Bereiche, die in der zahnärztlichen Praxis entscheidend sind: Behandlung von Schmerzen und Infektionen, den Einsatz von Lokalanästhetika und das Verabreichen von Medikamenten bei Risikopatienten.

Frank Halling ist es gelungen, einen Leitfaden zur Indikation und Auswahl

von Arzneimitteln zusammenzustellen, der durch seine Prägnanz und Aktualität besticht. In verständlicher Form stellt er dar, was sich heute bei der Endokarditisprophylaxe geändert hat und welches Konzept derzeit bei der Antibiotikaprophylaxe bei allgemeinmedizinisch gesunden Patienten verfolgt wird. Frank Halling leistet hier einen wesentlichen Beitrag zur Behebung von Unsicherheiten, die sich bisher immer wieder ergeben haben.

Vorbildlich ist auch die Ausarbeitung des Einsatzes von Medikamenten bei Patienten, die besonderen Risiken ausgesetzt sind. Hierzu zählen einerseits Kinder, andererseits aber auch betagte Patienten, die auf Grund von begleitenden Allgemeinerkrankungen Arzneimittel einnehmen, die Wechselwirkungen auslösen können. Frank Halling gelingt es durch eine didaktisch hochwertige Aufarbeitung des Stoffes, die wesentlichen praxisrelevanten Punkte herauszustellen. Für den eiligen Leser stellt er Praxistipps zur Verfügung, die die Kernbotschaften im Text farblich herausgehoben bereithalten.

Der Autor vergisst nicht, auf forensische Aspekte hinzuweisen, um Zahnärztinnen und Zahnärzten im Alltag Sicherheit zu geben. Er beschäftigt sich auch



mit den Fragen der Selbstmedikation und der Internetapotheke und hält so die Leser auf dem neuesten Stand der Entwicklung.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass Frank Hallings „Zahnärztliche Pharmakologie“ eine wichtige Stütze sowohl für Studierende als auch für Praktiker bildet. Dem Buch ist deshalb auch im Hinblick auf den günstigen Preis eine weite Verbreitung zu wünschen. DZZ

E. Nkenke, Erlangen